

Ein historisches Drama entfaltet sich

Nele Stern hegt seit einer halben Ewigkeit einen Traum: Sie möchte mit ihrem Tanz das Publikum bezaubern und die Bühnen der Welt erobern. Als sie im Berliner Wintergarten, dem renommiertesten Varieté ihrer Zeit, die Chance zu einem Soloauftritt bekommt, scheint ihr Glück perfekt. Doch dieses ist nur von kurzer Dauer, denn nach ihrer Tanzeinlage erntet Nele nur spärlichen Applaus. Vor lauter Enttäuschung packt sie ihre wenigen Habseligkeiten, nimmt sie das ersparte Geld ihrer Mutter und flieht nach Paris. Dort hofft sie auf eine Karriere, die bei jedermann Erstaunen ausrufen wird. Aber statt eines Agenten und lukrativer Angebote für Auftritte erwartet sie dort ein Leben am Rande des Existenzminimums. Nun weiß die Barfußtänzerin nur noch ein Ausweg: Sie will mit dem Luxusliner Titanic nach Amerika und dort ein neues Leben beginnen. Dieses Schiff ist für die junge Frau das Sinnbild der Hoffnung, die sie in ihrem Herzen trägt.

Zur gleichen Zeit befindet sich der Pastor Matheus Singvogel mit seiner Frau Cecilie und Sohn Samuel an Bord, um in Chicago einen Vortrag vor den Mitgliedern des Moody Bible Institutes zu halten. Trotz eines Traumas, das Matheus Jahre zuvor erlitten hat - damals ist er auf dem Mittelmeer bei einem Bootsausflug beinahe ertrunken -, wagt er die Reise jenseits des großen Teiches. Seine Familie gibt ihm die Kraft, diesen Schritt zu gehen. Als Passagiere der 2. Klasse erfahren sie mehr Luxus als beispielsweise Nele, die in der 3. Klasse mit einer engen Kabine und schlechtem Essen klarkommen muss. Doch das scheinbare Glück der Singvogels ist trügerisch, denn schon seit längerer Zeit fühlt Cecilie eine große Einsamkeit in ihrem Herzen und in ihrer Seele, die einzig gefüllt werden kann, indem sie sich in eine heillose Affäre mit dem Journalisten Lyman einlässt - so glaubt sie jedenfalls. Noch weiß sie nicht, dass ein großes Unglück sich langsam nähert.

Lyman entpuppt sich als ein zwielichtiger Kerl, der für die britische Regierung als Spion arbeitet. Er setzt alles daran, um zu erfahren, wie weit die Deutschen mit ihren Kriegsplänen sind. Es steht außer Zweifel, dass bald der dunkle Schatten eines Krieges die Welt überziehen wird. Die Frage ist einzig, ob die Briten eine Chance haben, diesen für sich zu entscheiden. Um das in Erfahrung zu bringen, spielt Cecilie eine nicht unerhebliche Rolle. Ihr Vater ist der Hofbankier des deutschen Kaisers und weiß von geheimen Plänen, die späterhin die Welt erschüttern werden. Lyman setzt seine heimliche Geliebte unter Druck und lässt sie - unter Vorspiegelung falscher Tatsachen - einen Vertrag unterschreiben, mit dem sie sich als Spionin für die britische Regierung verkauft. Auch als die Titanic einen Eisberg rammt und kurz darauf untergeht, ist dem Drama kein Ende gesetzt. Im Berlin der zwanziger Jahre nimmt dieses seinen verhängnisvollen Lauf ...

Titus Müller macht mit seinen Romanen Historie wieder lebendig und lässt sie zu einem Erlebnis für den Leser werden. "Tanz unter Sternen" ist ein spannendes Abenteuer, in dem die Gefühle zu einem mannigfaltigen Kaleidoskop der menschlichen Seele und des Herzens werden. Man verliert dieser Geschichte und kann nicht mehr von der Lektüre lassen, bis man zur letzten Seite angelangt ist, um wieder von vorne anzufangen. Geschickt verwebt der deutsche Autor die Schicksale mehrerer Menschen zu einem seidenen Gewebe, in dem sich der Leser in Windeseile verliert. Es steht außer Zweifel: Titus Müller ist einer der sprachgewaltigsten Autoren in unserem Lande und entfesselt mit seinen Büchern ein (Lese-)Abenteuer, zu dem man partout nicht Nein sagen kann. Jede einzelne Seite von "Tanz unter Sternen" ist ein Vergnügen, dem man sich nicht entziehen kann und deshalb ein Must-Read.

Susann Fleischer 19.09.2011